

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, denn sie enthält wichtige Informationen.

Dieses Arzneimittel haben Sie entweder persönlich von Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin verschrieben erhalten oder Sie haben es ohne ärztliche Verschreibung in der Apotheke oder Drogerie bezogen. Wenden Sie das Arzneimittel gemäss Packungsbeilage beziehungsweise nach Anweisung des Arztes, Apothekers oder Drogisten bzw. der Ärztin, der Apothekerin oder der Drogistin an, um den grössten Nutzen zu haben. Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

ialugen Plus®

IBSA Institut Biochimique SA

Was ist ialugen Plus und wann wird es angewendet?

ialugen Plus enthält den Wirkstoff Natriumhyaluronat, eine natürliche Substanz, welche die Vernarbung beschleunigt, und Silbersulfadiazin, welches eine antibakterielle Wirkung besitzt. ialugen Plus ist als Creme und imprägnierter Verband (Gaze) erhältlich.

Bei Selbstmedikation ist ialugen Plus zur Behandlung kleiner Verbrennungen und kleiner infizierter Wunden indiziert.

Auf ärztliche Verschreibung kann ialugen Plus zur Behandlung von Ulzera, Verbrennungen und Wunden, die durch Mikroorganismen oder Pilze infiziert sind, angewendet werden.

ialugen Plus Creme kann auch zur Behandlung von Analfissuren und von Wunden nach chirurgischem Eingriff zur Entfernung der Hämorrhoiden (Hämorrhoidektomie) verwendet werden.

Was sollte dazu beachtet werden?

Jede Verbrennung muss sofort mit kaltem Wasser gekühlt werden; die Blasen heilen besser, wenn sie unversehrt gelassen werden.

Ausgedehnte oder schwere Verbrennungen sowie Ulzera müssen unter ärztlicher Aufsicht behandelt werden.

Ausgedehnte Wunden, die wie Biss- und Stichwunden häufig infiziert oder tief sind, benötigen eine ärztliche Behandlung (Tetanusgefahr).

Wenn die Wundengrösse innerhalb einer gewissen Zeit nicht abnimmt oder wenn die Wunde nach 10-14 Tagen nicht abgeheilt ist, sollten Sie den Arzt oder die Ärztin konsultieren. Dies gilt ebenfalls, wenn die Wundränder stark gerötet sind, wenn die Wunde anschwillt und schmerzhaft wird oder wenn Fieber auftritt (Blutvergiftungsgefahr).

Wann darf ialugen Plus nicht angewendet werden?

ialugen Plus darf in den folgenden Fällen nicht angewendet werden:

- während des 3. Schwangerschafts-Trimenon (letzte 3 Monate der Schwangerschaft);
- bei Früh- und Neugeborenen sowie Säuglingen in den zwei ersten Lebensmonaten, weil Sulfonamide eine Hirnschädigung (Kernikterus) verursachen können;
- bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber den Wirkstoffen oder einen der Hilfsstoffe.

Wann ist bei der Anwendung von ialugen Plus Vorsicht geboten?

In folgenden Situationen ist Vorsicht geboten, wenden Sie ialugen Plus nur auf ärztliche Verschreibung an:

- wenn Sie allergisch gegen Sulfonamide sind;
- wenn Sie an einer Nierenfunktionsstörung leiden;
- wenn Sie an einer Leberfunktionsstörung oder an einer Lebererkrankung leiden;
- wenn Sie an einem Glucose-6-Phosphat-Dehydrogenase-Mangel (seltene erblich bedingte Stoffwechselstörung, die zur Schädigung der roten Blutkörperchen durch verschiedene Arzneimittel



führen kann) leiden;

- wenn Sie an akuter Porphyrie (Störung der Bildung des roten Blutfarbstoffes) leiden;
- wenn bei Ihnen eine krankhafte Blutbildveränderung mit Verminderung der weißen Blutkörperchen (Leukopenie) festgestellt wurde;
- wenn Sie wissen, dass Sie ein «Langsam-Acetylierer» sind, was bedeutet, dass bei Ihnen gewisse Arzneimittel in der Leber langsamer abgebaut werden.

Vor der Behandlung mit ialugen Plus sollte die Wunde gereinigt werden. Sind nekrotische Ablagerungen vorhanden, müssen diese von einem Arzt bzw. einer Ärztin entfernt werden.

Unter dem Einfluss von Sonnenlicht kann bedingt durch die Einlagerung von Silber eine Graufärbung der Haut auftreten (= Argyrose). Die mit ialugen Plus behandelten Körperstellen sollten durch Abdecken mit einem sterilen, luftdurchlässigen Verband oder geeigneter Kleidung geschützt werden.

Schwere Hautreaktionen (z.B. Stevens-Johnson-Syndrom, toxisch epidermale Nekrolyse), die möglicherweise lebensbedrohlich sind, wurden in Zusammenhang mit der Anwendung von Silbersulfadiazin berichtet. Diese zeigen sich anfänglich als rötliche, schießscheibenartige oder kreisförmige Flecken (oft mit einer Blase in der Mitte) am Körperstamm. Der Hautausschlag kann zu einer großflächigen Blasenbildung oder Ablösung der Haut führen. Zusätzliche Symptome, auf die geachtet werden sollte, sind offene, schmerzende Stellen (Geschwüre) in Mund, Hals, Nase und im Genitalbereich sowie gerötete und geschwollene Augen (Konjunktivitis). Diese möglicherweise lebensbedrohlichen Hautreaktionen werden oft von grippeähnlichen Symptomen (Kopfschmerzen, Fieber und Gliederschmerzen) begleitet. Wenn bei Ihnen ein Hautausschlag oder die anderen genannten Symptome auftreten, setzen Sie die Anwendung von ialugen Plus ab und suchen Sie sofort einen Arzt oder eine Ärztin auf: teilen Sie ihm/ihr mit, dass Sie dieses Arzneimittel anwenden.

Anwendung von ialugen Plus mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin oder Ihren Apotheker bzw. Ihre Apothekerin, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen oder anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen oder angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen oder anzuwenden.

Da ein geringer Teil des in ialugen Plus enthaltenen Wirkstoffes Silbersulfadiazin vom Körper aufgenommen werden kann, sind Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln möglich, z.B. mit Medikamenten zur Hemmung der Blutgerinnung oder zur Behandlung der Zuckerkrankheit. Beim gleichzeitigen Auftragen anderer Cremen, die eiweiss-spaltende Enzyme enthalten, kann die Silberkomponente von ialugen Plus die Wirkung der Enzyme vermindern.

Wirkung auf die Fahrtüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

ialugen Plus hat keinen oder einen zu vernachlässigenden Einfluss auf die Fahrtüchtigkeit und die Fähigkeit, Maschinen zu bedienen.

ialugen Plus, *Creme* enthält 0.2 – 1 mg Natriumdodecylsulfat (E487), das lokale Hautreaktionen (wie ein stechendes oder brennendes Gefühl) hervorrufen oder Hautreaktionen verstärken kann, die durch andere, auf dieselbe Hautstelle aufgetragene Produkte verursacht werden.

ialugen Plus, *Creme* enthält Cetostearylalkohol. Dieses kann örtlich begrenzte Hautreizungen (z.B. Kontaktdermatitis) hervorrufen.

Informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten, bzw. ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin, wenn Sie

- an einer anderen Krankheit leiden,
- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbstgekauft!) einnehmen oder äusserlich anwenden.

Darf ialugen Plus während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit angewendet werden?

Wenden Sie ialugen Plus nicht während des 3. Trimenons Ihrer Schwangerschaft (letzte 3 Schwangerschaftsmonate) an. Während der anderen Schwangerschaftsphasen sollten Sie ialugen Plus



nur auf Verschreibung Ihres Arztes oder Ihrer Ärztin anwenden.

Wenden Sie ialugen Plus nicht während der Stillzeit an, ausser auf Verschreibung Ihres Arztes oder Ihrer Ärztin. Insbesondere Frühgeborene sowie Neugeborene mit Gelbsucht (Gelbfärbung der Haut oder der normalerweise weißen Lederhaut des Auges) oder Neugeborene mit einem vermuteten oder bekannten Glukose-6-Phosphat-Dehydrogenase-Mangel (einer Stoffwechselstörung der roten Blutkörperchen) sollten während der Anwendung von ialugen Plus nicht gestillt werden.

Wird Ihnen ialugen Plus während der Stillzeit von Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin verschrieben, wenden Sie die Creme nicht an den Brüsten an.

Wie verwenden Sie ialugen Plus?

Creme: falls vom Arzt oder der Ärztin nicht anders verordnet, wird die Creme mindestens 2-3 mm dick direkt auf die Verletzung aufgetragen. Die Anwendung muss alle 24 Stunden erneuert werden, nachdem die Cremereste sorgfältig mit Wasser gewaschen wurden.

Bei *Anwendung im After*: beiliegende Kanüle auf die Tubenspitze aufschrauben und vorsichtig in den After einführen. Unter langsamem Zurückziehen der Kanüle, Druck auf die Tube geben und die Creme so direkt auf die verletzte Stelle auftragen.

Nach der Anwendung, Kanüle, ohne abzuschrauben, gründlich reinigen und Tube wieder gut verschliessen.

Imprägnierter Verband (Gaze): je nach Wundoberfläche eine oder mehrere ialugen Plus Gazen 1× täglich auftragen, mit einer sterilen Gaze bedecken, Watte darauflegen und mit einem geeigneten Verband fixieren.

Die Einzelpackungen sind zum einmaligen Verbrauch vorgesehen.

Die Anwendung und Sicherheit von ialugen Plus bei Kindern und Jugendlichen ist bisher im Rahmen von Studien nicht geprüft worden. Bei Früh- und Neugeborenen sowie Säuglingen während der ersten zwei Lebensmonate darf ialugen Plus nicht angewendet werden.

Halten Sie sich an die in der Packungsbeilage angegebene oder vom Arzt oder der Ärztin verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Apotheker oder Drogisten, bzw. Ihrer Ärztin, Apothekerin oder Drogistin.

Welche Nebenwirkungen kann ialugen Plus haben?

Folgende Nebenwirkungen können bei der Anwendung von ialugen Plus auftreten:

Rötung, Juckreiz, Ekzem, Dermatitis oder Schwellung (Ödem) an der Anwendungsstelle, Überempfindlichkeitsreaktionen (Hautausschlag), Graufärbung der Haut (bei langandauernder Anwendung oder unter dem Einfluss von Sonnenlicht).

Sollte während der Anwendung von ialugen Plus unerwartet Fieber oder eine Allergie in Form von Hautausschlag mit Juckreiz auftreten, ist der Arzt oder die Ärztin zu konsultieren.

Selten kann es unter Einfluss von Sonnenlicht zu einer Grauverfärbung der Haut kommen.

Selten kann nach langanhaltender, grossflächiger Anwendung eine blau-gräuliche Färbung der Haut und Schleimhäute auftreten. Unterbrechen Sie in diesem Fall die Behandlung und benachrichtigen Sie den Arzt oder die Ärztin.

Bei der Behandlung von ausgedehnten Hautflächen mit ialugen Plus können die nach oraler Einnahme von Sulfonamiden bekannten Nebenwirkungen (z.B. Blutbildveränderungen, Nierenfunktionsstörungen, schwere Hautreaktionen) nicht ausgeschlossen werden.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Haltbarkeit

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf der Packung mit «EXP» angegebenen Datum verwendet werden.



Lagerungshinweis

Bei Raumtemperatur (15–25°C), vor Licht geschützt und ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

Weitere Hinweise

Entsorgen Sie keine Arzneimittel in das Abwasser oder den Hausmüll. Geben Sie abgelaufene oder nicht mehr benötigte Arzneimittel aus Haushalten an einer Abgabestelle (z.B. Apotheke, Drogerie, Arztpraxis) oder an einer Sammelstelle zurück. Diese Massnahmen tragen zum Schutz der Umwelt bei.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt, Apotheker oder Drogist bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in ialugen Plus enthalten?

Wirkstoffe

Creme: 1 g Creme enthält 2 mg Natriumhyaluronat und 10 mg Silbersulfadiazin.

Imprägnierter Verband (Gaze): 1 Verband (100 cm²) ist mit 4 g Salbe beschichtet und enthält 2 mg Natriumhyaluronat und 40 mg Silbersulfadiazin.

Hilfsstoffe

Creme: Macrogol-8-stearat, Decyloleate, Cetostearylalkohol, Natriumdodecylsulfat (E487), Glycerol, Natriumcetylstearylsulfat, Sorbitol-Lösung 70% (nicht kristallisierend), gereinigtes Wasser

Imprägnierter Verband (Gaze): Macrogol 4000, Glycerol und gereinigtes Wasser.

Trägermaterial: Verband aus Baumwollgarn.

Zulassungsnummer

51722, 51970 (Swissmedic).

Wo erhalten Sie ialugen Plus? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken nur gegen ärztliche Verschreibung:

Creme: Tuben zu 25 g und zu 60 g.

Imprägnierter Verband (Gaze) 10 x 10 cm: Packungen zu 10 und 30 Gazen (einzeln verpackt).

In Apotheken und Drogerien ohne ärztliche Verschreibung:

Creme: Tube zu 20 g.

Imprägnierter Verband (Gaze) 10 x 10 cm: Packung zu 5 Gazen (einzeln verpackt).

Zulassungsinhaberin

IBSA Institut Biochimique SA, Lugano.

Diese Packungsbeilage wurde im Mai 2026 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

